

Top aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.aktiomed.de](http://www.aktiomed.de)

## Empfehlungen für Investment-Anlagen in Investmentfonds, geschlossene Fonds und Immobilien

AKTIOMed Postfach 310147, 53201 Bonn Tel.: 0228/18467-0 / [www.aktiomed.de](http://www.aktiomed.de)  
Versand: Vierfarbig per Post oder e-mail (PDF-Datei, zu öffnen mit Acrobat Reader)

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

in der Öffentlichkeit wird außenpolitisch vor allem über das Getöse des US-amerikanischen Präsidenten Trump diskutiert, innenpolitisch beherrschte **Horst Seehofer** mit seinen populistischen Geisterfahrten die Schlagzeilen. Während es sicherlich für politisch interessierte Bundesbürger schwer einzuschätzen, welche Auswirkungen die erratischen Entscheidungen des US-Präsidenten für ihn persönlich letztlich haben werden, fällt das Urteil über die Aktivitäten des CSU-Vorsitzenden vernichtend aus. Hier kreist offensichtlich der Berg und gebar eine Miniaturmaus. Letzte Umfragen zeigen, daß die Wähler sich in **vielen anderen Bereichen** Lösungsvorschläge wünschen und populistisches Getöse, jedenfalls **noch mit Mehrheiten jenseits der 80 %**, ablehnen. Ein als sehr wichtig angesehenes, fast zentrales Thema ist die **Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen**. Mittlerweile dürfte es gerade in Deutschland vielen bewusst sein, dass wirtschaftlichen Wachstum und nachhaltiges Produzieren keine vorgegebenen Gegensätze sind. Verstöße gegen dieses Bewahren der natürlichen Lebensgrundlagen werden gesellschaftlich immer weniger akzeptiert und oft als das gesehen, was sie sind: **Die Durchsetzung eigener wirtschaftlicher Interessen auf Kosten der Allgemeinheit**. Beispielhaft sind hierfür in Deutschland die permanenten Verstöße gegen die **Gewässerschutz-Richtlinie der EU**, weil es hier offensichtlich Gruppen gibt, die verhindern, dass die strengeren Vorschriften umfassend umgesetzt werden. Die nun eingereichte Klage der Deutschen Umwelthilfe gegen die Bundesrepublik Deutschland könnte allerdings der Beginn eines Umsterns werden. Das Beispiel Luftreinhaltung zeige eindrucksvoll, daß die notwendigen Schritte nur gerichtlich erzwungen werden könnten, so die **Deutsche Umwelthilfe**. Damit spielt sie auf die Fahrverbote für mit Diesel betriebene Autos in deutschen Innenstädten an. Das Bundesverwaltungsgericht hatte Ende Februar einer Klage der Umwelthilfe entsprochen und entschieden, daß solche Verbote grundsätzlich zulässig sind.

Auch bewußtes Investment läßt sich zum Erreichen eines nachhaltigen Bewußtseinswandel bei Unternehmen einsetzen. Meiden die Investoren Geschäftsfelder, die auf bestimmte Nachhaltigkeitsfaktoren wenig oder gar keine Rücksicht nehmen, wird es dort zunehmend schwerer werden, frisches Kapital zu akquirieren. Der Gedanke der Nachhaltigkeit, **Sustainability**, bewog vor rund zwanzig Jahren erste Kapitalan-

lagegesellschaften, Publikumsfonds aufzulegen, die ihre Investitionen in Bereiche lenkten, die zumindest teilweise nachhaltig wirtschafteten. Zwischenzeitlich haben auch große institutionelle Investoren ihr Interesse an dem Thema „Nachhaltigkeit“ bekundet und lenken immer öfters ihr anzulegendes Kapital in diese Richtung um. Der Überbegriff wird mit der englischen **Kürzel „ESG“** bezeichnet. Dieses steht Environment/Umwelt, Social/Soziales und Governance/Unternehmensführung. Vor allem letzteres dürfte die Haupttriebfeder für den Bewußtseinswandel sein, den nur mit einer transparenten und offenen Unternehmensführung können oft sehr teure Fehlentwicklungen aufgeklärt und abgestellt werden. Die Bewältigung der Herausforderungen, vor denen Anbieter nachhaltiger Investments stehen, wie beispielsweise Vorurteile, fehlende Definition, Transparenzstandards und Gütesiegel, blieb dessen ungeachtet lange Stückwerk und Eigeninitiativen überlassen.

Nun hat die EU-Kommission vor wenigen Wochen Gesetzesvorschläge zur **„Förderung eines nachhaltigen Finanzsystems“** veröffentlicht und scheint sich damit ernsthaft zu bemühen, bestehende Kapitalströme zukünftig zu Gunsten einer nachhaltigen Wirtschaft umzuleiten. Sie will mit ihrer Initiative Regelungen schaffen für die Klassifizierung nachhaltiger Aktivitäten, Transparenzvorschriften für Asset-Manager und Vermögensverwalter hinsichtlich entsprechender Verhaltensweisen sowie die Vorgabe, Wünsche der Kunden nach nachhaltigen Investment in den Geeignetheitstest im Zuge der Ablage- und Versicherungsberatung zu berücksichtigen. Generell ist festzustellen, daß die Ziele des nachhaltigen Investments immer stärker verfolgt werden und über entsprechende gesellschaftliche Rückendeckung verfügen. Mit einer solchen Richtlinie schafft die Politik vor der **Europawahl 2019** die Rahmenbedingungen und Bandbreiten innerhalb derer die Energie der ohnehin selbst schon in Bewegung geratene Investmentbranche kanalisiert wird. Die Produkthanbieter, aber auch die Berater, müssen sich vor diesem Hintergrund eingehend mit der Materie beschäftigen und überlegen, wie sie zukünftig der **Nachhaltigkeit** in ihren Produkten Rechnung tragen wollen.



Hans Kreideweiss  
GF AKTIOMed

## Investitionsempfehlungen für 2018: Investmentfonds als Sachwertanlagen

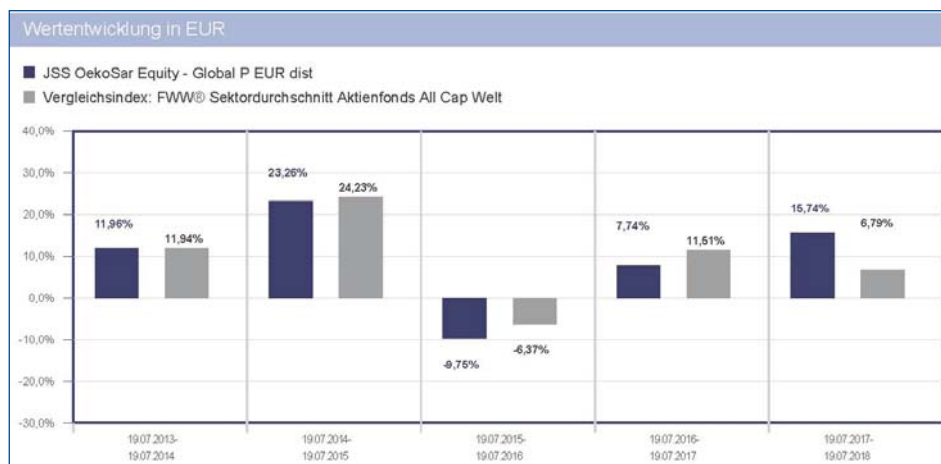
Die Schweizer Bank J. Safra Sarasin ist eine Pionierin des nachhaltigen Investments. Bereits in den frühen 1990-er Jahre wurden Kriterien für nachhaltiges Investment entwickelt. Mit der definitiven Weiterentwicklung konnten dann in den frühen 2000-er Jahre Publikumsfonds angeboten werden, die am Markt eine Vorreiterrolle übernahmen.

Abgesehen von philanthropisch veranlagten Menschen, für die das bloße Engagement in Unternehmen mit ökologischer Prägung schon befriedigend ist, will natürlich die Mehrzahl der Investoren auch mit einer an Nachhaltigkeit orientierten Anlagestrategie, Rendite erzielen. Eine entscheidende Rolle spielt dabei die **Auswahl der Aktien**. Gerade in den ersten Jahren des Fonds (Auflegung 30.09.2005) war die Anzahl an Aktien von Unternehmen, die ausschließlich nach nachhaltigen Konzepten wirtschafteten, recht gering. Somit entschied sich das Management des JSS Oekosar, wie andere Fonds mit Schwerpunkt auf nachhaltigem Invest-

ment auch, dem **Best of Class** und **Best in Class** Konzept zu folgen. Somit werden auch die Aktien von Unternehmen ins Portfolio aufgenommen, die in kritischen Branchen arbeiten. Unternehmen, die auch im Bereich Rüstung oder Atomkraft operieren, können dann gekauft werden, wenn die Umsätze in diesen Bereichen weniger als **5 % des Unternehmensumsatzes** ausmachen. Unter keinen Umständen ins Portfolio gelangen dagegen Aktien von Unternehmen z. B. aus dem Bereich Kohle, Gentechnik in Medizin und Landwirtschaft, Pornographie, gleichfalls ausgeschlossen sind die **25 weltweit größten Rüstungsunternehmen**. Ein externer Beirat überprüft laufend die Nachhaltigkeit des Investments. Werden bei den in Fonds gehaltenen Unternehmen Verstöße gegen die Prinzipien festgestellt, erfolgt ein Verkauf der Aktien innerhalb eines Jahres.

Allerdings hat der bisherige Fondsmanager 2016 nach vielen Jahren das Unternehmen verlassen. Der Investmentansatz wurde da-

nach leicht angepasst, bleibt im wesentlichen aber unverändert. Generell sollen dadurch Risiken aus dem Fonds herausgenommen werden, man setzt auf stabilere Wachstumstitel und auch die regionale Gewichtung wird stärker am Vergleichsindex ausgerichtet. Somit sollte der Fonds nach zwei durchwachsenen Jahren 2016 und 2017 konstanter und stabiler sein. Erste Anzeichen diesbezüglich waren bereits in den letzten Monaten ersichtlich. Der Fonds konnte im Blick auf ein Jahr eine positive Wertentwicklung von über 10% erzielen. Auch seit **Beginn des Jahres 2018** gehört der Fonds zu den besten seiner Vergleichsgruppe. Erfreulich zeigen sich auch die Risikokennzahlen, die unter dem Durchschnitt vergleichbarer Fonds liegen. Zusammenfassend sind neben den sehr guten Risikokennzahlen auch der überzeugende Nachhaltigkeitsansatz zu erwähnen. Blickt man auf das **aktuelle Portfolio** wird man überrascht sein, daß **Microsoft** der größte Einzelwert ist und mehr als **55 % des Anlagevermögens in US-Werte** investiert ist, u.a. in Amazon, eBay, Facebook und Alphabet (Google). Ob alle diese Unternehmen unter dem Aspekt der **Corporate Governance** als nachhaltig bewertet werden können, sei dahin gestellt. **Milliardenstrafen der EU** für kartellähnliches Verhalten können sicherlich nicht als besondere Ausprägung nachhaltigen Wirtschaftens verstanden werden. Allerdings sind gemäß Fondsreglement mindestens 40 % des Anlagevermögens in kleinere Unternehmen zu investieren, die dann wohl eher den Ansprüchen des ökologisch orientierten Investors entsprechen.



## Gestaltung eines Fondsdepots für die Zeit nach dem 01.01.2009

Zum Jahresende 2008 haben wir ein Musterdepot vorgeschlagen, das ein weites Anlagespektrum abdeckt. Es wurden Fonds ausgewählt, die nach den Erkenntnissen im Spätherbst 2008 lange gehalten werden konnten. Durch die steuerlichen Änderungen werden nun alle Kursgewinne ab dem 01.01.2018 steuerpflichtig, je nach Fondsart werden die Kursgewinne auch mit weniger als 100 % besteuert. Die Steuer wird erst bei Verkauf der Fondsanteile fällig. Für Altbestände wird ein Freibetrag für Kursgewinne in Höhe von € 100.000 gewährt. Insgesamt konnte in diesem Musterdepot in 9 Jahren ein steuerfreier Kursgewinn von 110 % erreicht werden, dies entspricht einer durchschnittlichen Rendite von über 8 % p.a.

	31.12.2008	09.03.2009	31.12.2012	31.12.2015	31.12.2017	23.07.2018	Wertentw.
Nordea VM/ab 4.4.GISStEF	50.000,00	43.452,36	70.322,37	81.662,65	88.185,80	87.933,70	75,87%
M&G Global Basics	30.000,00	26.516,84	53.415,71	58.224,69	73.685,36	73.438,17	144,79%
Pictet Funds Biotech	10.000,00	9.548,99	13.298,84	34.376,89	29.881,11	32.698,94	226,99%
Vontobel Emerging Markets	10.000,00	9.633,19	23.491,57	25.473,17	30.696,88	30.166,13	201,66%
Sarasin OekoSar Equity	10.000,00	8.679,78	14.565,30	20.291,01	22.268,17	24.255,25	142,55%
Gerling Portfolio Real Estate	15.000,00	15.062,88	14.897,60	14.627,00	15.622,40	15.408,43	2,72%
Depot	125.000,00	112.894,04	189.991,38	234.655,42	260.339,74	263.900,62	111,12%

# Vor dem großen Sturm?

Die positiven Effekte der US-Steuersenkung, die steigende Beschäftigung und die insgesamt weiter im Aufschwung befindliche US-Konjunktur stabilisierten die US-Börse und tragen auch zur starken Stellung von Trump zumindest bei seinen Stammwählern bei. Die Bilanz des 1. Halbjahres fällt sehr differenziert aus. Die Aktienkurse der multinationalen US-Unternehmen leiden unter der von Trump betriebenen De-Globalisierung. Die **Aktienkurse der US-Aktien** legten im ersten Halbjahr leicht zu und dies trug auch dazu bei, das im MSCI World der Anteil der USA auf über 60 % stieg. Die großen Internet Konzern gelten vorläufig als weitgehend immun gegen Strafzölle und trieben den **Technologie-Index Nasdaq** Ende Juni auf ein neues Allzeithoch.

Im Rest der Welt entwickelten sich Aktieninvestments dagegen überwiegend schlechter als in den USA. Der Anstieg der US-Zinsen und des US-Dollars bringt etliche **Emerging Markets unter Druck**. In Europa und China haben die Konjunkturängste angesichts der eskalierenden Handelsstreitigkeiten stark zugenommen. Dies brachte in Europa für die großen Unternehmen einen deutlichen Kursrückgang, vor allem der **DAX verlor kräftig**, da die dort gelisteten Unternehmen zu den größten Verlierern in einem Handelskrieg gehören würden. Deutlich besser entwickelten sich die Nebenwerte, vor allem der TecDax legte in den ersten sechs Monaten kräftig zu und stieg bis Mitte Juli um **mehr als 13 %**.

Vor allem zwischen China und den USA eskalierte der Handels-

konflikt weiter. Die von Zöllen betroffene Waremenge wird immer größer und könnte, wenn Trump seine angekündigten Drohungen wahr machen sollte, ein Gütervolumen von bis zum **200 Milliarden US-Dollar umfassen**. Diese Angst beeinflusste die chinesischen Kapitalmärkte, die bis Jahresmitte gegenüber dem 01.01. deutlich nachgaben. Eine weitere, möglicherweise noch wirksamere Waffe im Handelskrieg als Zölle, sind die Wechselkurse. Dort ist vor allem die Austauschrelation zwischen **Yuan und US-Dollar** nicht frei von politischen Einflüssen. Seit April ist der Yuan gegenüber dem US-Dollar um fast 6 % gefallen und verbilligt somit Chinas Export und verteuert Importe, dämpft also die Wirkung der US-Strafzölle und verschärft die Wirkung der Gegenmaßnahmen.

Während Trump sich bei jeder Gelegenheit fälschlicherweise freut, jeden Handelskrieg gegen den Rest der Welt „**einfach gewinnen**“ zu können, hätten die USA in einem Währungskrieg deutlich schlechtere Karten. Die chinesische Notenbank könnte ihre Geldpolitik lockern, die US-Notenbank dagegen kaum. Eine **Abwertungsdrohung** könnte sich als wirksame Waffe Pekings im Handelsstreit erweisen. Am Rentenmarkt kam es in den letzten Wochen zu einer relativen Beruhigung. Nur in den USA flachte sich die Zinskurve weiter ab, kommt es zu einer inversiven Zinsstruktur, die kurzfristigen Zinsen sind dann höher als die langfristigen, war dies historisch meist ein Anzeichen für eine **kommende Rezession**. Noch spricht wenig für eine solche Entwicklung, etwas eingepreist ist eine höhere Wahrscheinlichkeit für eine solche Entwicklung allerdings schon.

## Alternative Investments: Eckdaten unserer Empfehlung für Ihre Investition



**Fondsname:** Aircoating Technologie  
**Initiator:** Patentpoll Group  
**Währung:** EURO  
**Volumen:** Nur Eigenkapital  
**Mindestsumme:** 20.000.-  
**Dauer:** Geplant 5 Jahre  
**Ausschüttung:** Unbestimmt  
**Rückfluss:** Nach 5 Jahren: >100 %

Die Zeichner beteiligen sich an einem Unternehmen, das neuartige Beschichtungsstoffe für die Außenhaut von Schiffen, sowohl für Binnen-, als auch für Seeschifffahrt entwickelt hat. In den nächsten Jahren wird eine kleine Produktionsanlage gebaut und vollständig in Betrieb genommen. Ein Businessplan liegt vor und erste Umsätze werden in 2019 erwartet.



**Fondsname:** Kiri Farm Spanien  
**Initiator:** WeGrow GmbH  
**Währung:** EURO  
**Volumen:** Nur Eigenkapital  
**Mindestsumme:** 5.000.-  
**Dauer:** 10 Jahre  
**Ausschüttung:** ab 5. Jahr jährlich.  
**Rückfluss:** Nach 10 Jahren: 215 %

Beteiligung an nachhaltiger Holzproduktion auf KiriBaum-Plantagen. Dieser Baum gehört zu den am schnellsten wachsenden Baumarten. Unter sonnigen Bedingungen, wie beim aktuellen Angebot in Nordspanien, kann der Baum schon nach wenigen Jahren erntereif sein. Das hieraus produzierte Holz hat eine hohe, wissenschaftlich nachgewiesene Qualität.

Bitte faxen an: 0228-18467-10 oder eine e-mail an: [aktiomed@t-online.de](mailto:aktiomed@t-online.de)

**AKTIOMed vertraulich - Juli 2018**

Name: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ FAX: \_\_\_\_\_ e-mail: \_\_\_\_\_

Bitte um Information über  Holzfonds Kiri Farm Spanien  Patentpool Gruppe

Bitte um Information über ein Depot bei der Frankfurter Fondsbank (nur per Mail)

Bitte die Fondsdaten folgender Fonds übersenden: \_\_\_\_\_ (nur per Mail)